



RETHINK:DESIGN KLIMARELEVANZ



Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Juni 2022 gibt es für Sie einen speziellen Newsletter aus unserem neuen Format **RETHINK:DESIGN Klimarelevanz**. Im Rahmen dieser Reihe stellen wir Ihnen positive Praxis-Beispiele vor, die die **klimagerechte Transformation** von Wirtschaft und Gesellschaft voranbringen. **RETHINK:DESIGN** zeigt, welchen Impact Design auf **Ressourcenverwendung, Emissionen, Kreislaufwirtschaft** und **Klimaschutz** hat.

Wir betrachten unternehmerische Konzepte, blicken in die Forschung, suchen nach neuen Mindsets und Ansätzen, die den nachhaltigen Spin von Design zu beschleunigen.

RETHINK:DESIGN – starten Sie mit uns durch!

»Entscheidend ist, dass die Transformation vom Management gewollt ist!«



#RTD

RETHINK DESIGN: Klimarelevanz



DESIGN CENTER
BADEN-WÜRTTEMBERG

Für ein Interview waren wir zu Besuch bei **Vaude**, im Stammhaus in der Nähe von Tett nang. Der Outdoor-Hersteller gilt als einer der Nachhaltigkeits-Vorreiter seiner Branche. Seit diesem Jahr sind alle weltweit produzierten Produkte ebenfalls klimaneutral – trotz langer Lieferketten. Der Designchef, Mario Schlegel und der Innovationsmanager René Bethmann haben uns äußerst interessante Einblicke ins Unternehmen gewährt, die wir hier mit Ihnen teilen möchten.

Entstanden ist ein Gespräch über Innovation, den Look der Nachhaltigkeit und dem Zusammenspiel von Innovation, Design und Technik.

»Am Ende schaffen wir eine Symbiose aus sichtbarer Nachhaltigkeit und tatsächlicher Nachhaltigkeit.«



Foto: © Armin Scharf

Im Gespräch mit Designchef Mario Schlegel und Innovationsmanager René Bethmann

Seit 2012 bereits ist Vaude an seinem Stammsitz in der Nähe von Tettngang klimaneutral. Der Outdoor-Hersteller ist dabei, sein Produktportfolio sukzessive auf recycelte oder biobasierte Materialien umzustellen. Wir sprachen mit dem Designchef Mario Schlegel und dem Innovationsmanager René Bethmann über die Kooperation zwischen Technik und Design, über Lieferketten und die Herausforderung, Innovationen zu beobachten, zu bewerten sowie mit Partnern auf die Schiene zu setzen. Und: Nicht alles, was nachhaltig aussieht, ist auch wirklich nachhaltig.

Übrigens gibt das Unternehmen seine Erfahrungen weiter: Mit der Vaude-Akademie wurde jüngst ein Tool geschaffen, um Unternehmen sowie Institutionen aus anderen Branchen Strategien zu mehr Nachhaltigkeit zu zeigen.

Es heißt, Technik und Gestaltung fänden nicht immer so einfach zusammen. Wie läuft das im Hause Vaude, das sich ja ganz der Nachhaltigkeit verschrieben hat?

Mario Schlegel: Technik ohne Design geht nicht, umgekehrt brauche ich zum Gestalten stets die Technik. Als Gestalter muss ich auch akzeptieren können, dass die Technik mal sagt, so geht das nicht. Das ist aber für mich nicht problematisch.

René Bethmann: Am Ende schaffen wir eine Symbiose aus sichtbarer Nachhaltigkeit und

tatsächlicher Nachhaltigkeit. Diese Symbiose ist das Ziel, aber der Weg dorthin ist natürlich nicht so einfach. Uns mangelt es nicht an kreativen Ideen, die wir aber jeweils genau bewerten. Ein Gewebe mit Unregelmäßigkeiten sieht vielleicht nachhaltig aus, aber es ist nicht automatisch so, dass es auch wirklich nachhaltig ist. Das führt dann zwischen dem Design und uns Technikern immer wieder zu intensiven Diskussionen, aber grundsätzlich verstehen wir uns natürlich.

Womit wir schon beim großen Thema wären. Wie wichtig ist es, dass ein Produkt seinen nachhaltigen Charakter auch erkennbar macht?

René Bethmann: Letztlich sollte der Kunde sehen, dass ein Produkt nachhaltig ist, auch ohne einen langen Text lesen zu müssen. Dies zu schaffen, ist nach wie vor eine große Herausforderung.

Mario Schlegel: Als Designverantwortlicher bin ich der Meinung, dass man diese Qualität sehen muss, aber nicht immer und überall. Die Nachhaltigkeit von heute ist nicht mehr das Schaffell, sondern der Ersatz des bisher aus Erdöl produzierten Materials. Das neue Material erfüllt die funktionalen Aspekte, ist nachhaltiger, sieht aber nahezu gleich aus. Daher ist es wichtig, dass in unserer Kollektion einige Produkte herausragen, die Nachhaltigkeit klar visualisieren. Diese Leuchttürme tragen den ebenso nachhaltigen Rest dann mit.



Foto: © VAUDE



Muss Vaude als starke Marke überhaupt noch Nachhaltigkeit visualisieren?

René Bethmann: Es ist ja nicht so, dass alle Menschen Vaude mit Nachhaltigkeit identifizieren. Wir sind stark in der DACH-Region vertreten, in anderen Märkten aber noch nicht so bekannt. Von daher ist es wichtig, [...]

Das Interview in voller Länge finden Sie [hier](#).

Im Folgenden gelangen Sie mittels Klick auf unsere bisherigen Inhalte:



Ottenwälder und Ottenwälder

»Es ist gar nicht so kompliziert!«

Können Designagenturen klimaneutral sein? Ja, sagt Petra Kurz-Ottenwälder.

[Hier](#) geht es zum Interview.



Prof. Tina Kammer

»Die Zukunft startet heute!«

Die Transformation von der linearen Wegwerfgesellschaft zur Kreislaufwirtschaft stellt den bisherigen Designprozess in Frage. Um ihrer Verantwortung gerecht zu werden, müssen Unternehmen kreislauffähige Prozesse integrieren - dafür ist Design ein wesentlicher Ausgangspunkt. Inwieweit können dadurch die Auswirkungen auf Umwelt und Menschen minimiert werden und ein zukunftsfähiges Wirtschaftssystem entstehen? Der Vortrag von Prof. Tina Kammer beleuchtet Chancen, die sich aus diesen Entwicklungen ergeben.

[Hier](#) geht es zum Vortrag.



Christiane Nicolaus

»Nachhaltigkeit treibt Innovation!«

Was können Designerinnen und Designer beitragen, um das globale Klima zu retten? Viel, sagt Christiane Nicolaus, Direktorin des Design Center Baden-Württemberg. Und auch, dass klimagerechtes Design zum Wettbewerbsvorteil werden kann. Ein Interview über RETHINK:DESIGN und den Aufbruch einer Branche.

[Hier](#) geht es zum Interview.

Sind Sie auch auf dem Weg zur Klimaneutralität? Was bewegt Sie dabei?

Schreiben Sie uns: design@rps.bwl.de



DESIGN CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG

Besuchen Sie unsere Social Media-Kanäle



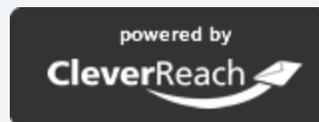
Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Unsere Adresse lautet: Design Center Baden-Württemberg
Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart
Deutschland

design-center@web.de
design-center.de

Copyright © 2020 Design Center Baden-Württemberg, All rights reserved.
Import Cobra-Datensätze Stand 15.01.2016

Das Design Center Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Regierungspräsidiums Stuttgart.
Inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDStV: Design Center Baden-Württemberg



Wenn Sie diese E-Mail (an: birgit.weber@vaude.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.